



### Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) vom 11.Juni 2022

Anmerkung/Hinweis des Schriftführers:

*Alle Ausführungen/Beiträge zu den Tagesordnungspunkten gem. Einladung werden vom 1. Vorsitzenden begleitet mit einer PowerPoint-Präsentation.*

Tagesordnungspunkte (TOP) gemäß Einladungsschreiben vom 24.05.2022:

1. Der 1. Vorsitzende Ludger Kalmer eröffnet um 16.33 Uhr die JHV und begrüßt die anwesenden (48) Mitglieder. Darunter der ehemalige Vereinsvorsitzende (jetzt Ehrenvorsitzender) Werner Prigge mit Ehefrau und die Gemeindebürgermeisterin Frauke Schünemann.  
Anschließend erklärt der Vorsitzende die rechtmäßige Aussetzung der JHV im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Lage. Die 2020 gewählten Vorstandsmitglieder haben und durften während dieser Zeit ihre Ämter weiterführen.  
Er stellt fest, dass die Einladungen mit den Tagesordnungspunkten (TOP) zur heutigen JHV zusammen mit dem Protokoll der letzten JHV vom 29.01.2020 in Form und Frist ordnungsgemäß an die Mitglieder ergangen sind. Einwände gegen die TOP werden nicht erhoben.
2. Zum Gedenken an verstorbene Vereinsmitglieder erheben sich alle von ihren Plätzen. Der 1. Vorsitzende verliest die Namen.

Verstorben sind am:

05.01.2020	Günter Redda, 85 Jahre,
15.09.2020	Erika Lütjen, 84 Jahre,
01.11.2020	Annegret Hilken, 71 Jahre,
20.12.2020	Emma Esser, 94 Jahre,
12.03.2021	Anneliese Gerken-Troyke, 97 Jahre,
28.08.2021	Heinz Mahnken, 90 Jahre,
11.09.2021	Lothar Fricke, 75 Jahre,
25.10.2021	Helga Tietz, 85 Jahre,
08.11. 2021	Anita Laschat, 86 Jahre.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Anteilnahme.

Joachim Krohn meldet sich zu Wort und überbringt die Grüße vom verhinderten Vereinsmitglied Friedrich Humbert.

3. Das Protokoll des letzten JHV wird nicht verlesen. Es ist wie bereits eingangs erwähnt, allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur JHV zugestellt worden. Außerdem ist es auf der Internetseite des Vereins einsehbar.
4. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden.

Während der Corona-Zeit blieb der Verein (immer unter Einhaltung der gerade geltenden Corona-Regeln) nicht untätig, so der Vorsitzende.

  - a. 2020 ist die Moorkate teilweise renoviert worden (umfangreiche Malerarbeiten). Das Museum im Obergeschoss des Heimathauses wurde umgestaltet/renoviert. Die vereinseigene Weihnachtsdeko wurde überarbeitet und modernisiert. Diese findet alljährlich in der Weihnachtszeit an der B 74 im Bereich Ströhe/Spreddig ihren Platz. Des Weiteren erhielt die Zuwegung zum Heimathaus eine behindertengerechte Pflasterung. Die Ausführung erfolgte überwiegend durch Angehörige des Bauhofes der Gemeinde Hambergen.
  - b. 2021 wurde der Holzfußboden in der Moorkate und die Rasenfläche vor/neben dem Heimathaus erneuert.

Auf der Heimatanlage wurden acht Säuleneichen, acht Kugelahorne und 20 m Hecke gepflanzt.

Ferner hat der Verein digitale Medien angeschafft, um das Interesse (insbesondere) junger Menschen am Leben unserer Vorfahren zu stärken.

So wurden ein Beamer und eine dazu passende Leinwand angeschafft, die u. a. für themenrelevante Filmvorführungen oder Informationen auf dem Vereinsgelände genutzt werden sollen.

Das Museum wurde mit drei Fernsehern ausgestattet, auf denen Filme/Informationen über frühere handwerkliche, häusliche und bäuerliche Arbeiten (das Leben) gezeigt werden sollen.

Die Finanzierung der digitalen Medien konnte über Projekte erreicht werden, die vom Pressewart „Sammy“ Samberg mit viel Zeitaufwand eruiert und auf Vereinsebene betreut wurden. Dankeschön!

An den vom Verein im Niedersandhausener Moor durchgeführten Moorwanderungen und Cafe-Nachmittagen nahmen im letzten Jahr 150 Interessenten teil.
  - c. In die zurückliegenden Monate 2022 fielen die Installation von WLAN im Heimathaus. Es ist auf dem gesamten Gelände verfügbar und soll u. a. auch ein zusätzlicher Sicherheitsfaktor in Notfällen sein, da der Handyempfang auf dem Gelände vielfach schlecht oder gar nicht vorhanden ist. Zurzeit hat die Gemeindeverwaltung sich noch nicht festgelegt, für welchen Nutzerkreis das WLAN auf dem Gelände zugänglich gemacht wird.

Da das bisherige Storchennest nicht angenommen wurde und Sturmschäden aufwies, wurde im Winter ein neues erstellt und an einer anderen, vermeintlich besseren Stelle, wieder aufgestellt. Bisher leider ohne Erfolg.

Im Niedersandhausener Moor an der „großen Torfkuhle“ hat der Verein eine Informations- und Bildertafel mit dem Titel „Torfabbau in alten Zeiten“ aufgestellt.

5. Ehrung der Mitglieder zum achtzigsten Geburtstag.

2020: Helmut Flathmann  
Heinz Laskowski  
Werner Prigge  
Marianne Flathmann  
Wilhelmine Peters  
Hubert Laschat

2021: Johann Finken  
Marlies Sussner  
Dietmar Reimer  
Erwin Rothsprak  
Ursel Prigge  
Edith Finken  
Gisela Meißner  
Annemarie Poppe  
Günter Flathmann  
Die anwesenden Jubilare werden mit einer Urkunde geehrt.

6. Kassenbericht durch die Kassenwartin Mareike Kalmer.

2020: Bedingt durch die Coronapandemie gab es kaum Einnahmen. Gleichwohl waren laufende Kosten zu decken. Ausgaben erfolgten vorwiegend für Renovierungen und die Neugestaltung der Außenanlagen.

2021: Ausgaben erfolgten im Rahmen der Digitalisierungsmaßnahmen, für das Brunnendach sowie Materialien/Werkzeuge das Projekt „WirWunder“ betreffend.

Anmerkung des 1. Vorsitzenden zu den Kosten/zum Projekt „WirWunder“:

Das Brunnendach konnte teilweise durch eine Spende aus dem Vermächtnis von Lisa Tietjen finanziert werden. Mit dem Projekt „WirWunder“ soll u. a. versucht werden, Kinder/Jugendliche wieder mehr für handwerkliche Arbeiten zu begeistern. Dies soll insbesondere durch Mitmachaktionen, die der Verein anbietet, erreicht werden.

7. Bericht der Kassenprüfer.

Die Prüfung der Kasse erfolgte durch B. Brunßen und G. Blume.

G. Blume bestätigt der Kassenwartin eine korrekte und gute Kassenführung. Dafür dankt er Mareike.

Im Anschluss bittet er die Anwesenden um Entlastung des gesamten Vorstandes, die einstimmig erfolgt.

## 8. Wahlen.

Der Vorsitzende erläutert, einige der bisherigen Inhaber von zur Wahl stehenden Positionen sind nicht anwesend. Sie haben aber zuvor gegenüber dem Vorstand zweifelsfrei ihre Bereitschaft zur Kandidatur und Fortführung ihrer bisherigen Ämter erklärt.

Daraufhin gibt der Vorsitzende die Durchführung der Wahlen an Helmut Haar als Wahlleiter ab. Dieser erkundigt sich zunächst anhand der Anwesenheitsliste über die Anzahl der anwesenden Mitglieder. Anschließend gibt er kurze Erläuterungen zum Ablauf. Auf Nachfrage wird keine geheime Wahl gewünscht. Die Reihenfolge der Wahlen erfolgt lt. Einladung.

- a. Aus dem Kreis der Anwesenden wird Ludger Kalmer zur Wiederwahl als Vorsitzender vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Er wird daraufhin einstimmig als 1. Vorsitzender (bei einer Enthaltung) bestätigt und nimmt die Wahl an.
- b. Der Wahlleiter schlägt die bisherige 1. Schriftführerin Doris Feldmann (abwesend) zur Wiederwahl vor. Keine weiteren Kandidaten. Doris wird daraufhin einstimmig von der Versammlung als 1. Schriftführerin wiedergewählt.
- c. Auch die Position des 2. Kassenwartes steht zur Wahl an. Ralf Bierwolf, bisheriger Inhaber, ist ebenfalls nicht anwesend. Der Vorschlag zur Wiederwahl erfolgt auch hier vom Wahlleiter. Einen weiteren Vorschlag für den Posten gibt es nicht. Ralf wird daraufhin einstimmig im Amt bestätigt.
- d. Weiterhin stehen zur Wahl der 1. und 3. Beisitzer an. Die bisherigen Amtsinhaber Helmut Hilken und Werner Feldmann (beide abwesend) werden vom Wahlleiter zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Bewerber/Vorschläge gibt es nicht. Sie werden daraufhin einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt.
- e. Im Festausschuss sind ebenfalls zwei Positionen neu zu wählen. Jan Bavendam und Hermann Taube sind die bisherigen Amtsinhaber. Beide werden aus dem Kreis der Anwesenden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. In der anschließenden Wahl wird Hermann einstimmig, Jan mit einer Enthaltung bei sonstiger Einstimmigkeit wiedergewählt. Sie nehmen die Wahl an.
- f. Da Brigitte Brunßen als Kassenprüferin ausscheidet, ist ein Ersatzprüfer zu wählen. Auf Nachfrage des Wahlleiters nach Vorschlägen erklärt sich Martin Grotheer bereit, für das Amt zu kandidieren. Keine weiteren Kandidaten. Martin wird daraufhin bei einer Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Damit prüfen im nächsten Jahr Gerd Blume und Michael Funck die Kasse, Martin fungiert als Ersatzkandidat.

Nach Abschluss der Wahlen bedankt sich Helmut Haar für den problemlosen Wahlverlauf, gratuliert den Gewählten und gibt die Leitung wieder an Ludger ab. Dieser bedankt sich ebenfalls.

## 9. Bekanntgabe von Terminen.

Ludger weist auf die Durchführung der Handwerkertage in 2022 hin, möglicherweise aber in abgewandelter Form.

## 10. Verschiedenes.

Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, dass ein Antrag von Jan Bavendam fristgerecht beim Vorstand eingegangen ist.

Thema: Erhöhung des Jahresbeitrages von derzeit 12 € auf 15 €.

Für und Wider werden von einigen Anwesenden ins Feld geworfen. Während Jan und der Vorsitzende auf gestiegene Kosten des Vereins hinweisen, hält Joachim Krohn 3 € Erhöhung im Jahr für zu viel. Letztlich wird der Antrag bei einer Gegenstimme einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende erläutert einen Vorstandsbeschluss, nachdem zukünftig keine Todesanzeigen mehr vom Verein in der Tageszeitung geschaltet werden. Die Kosten seien mittlerweile auf ca. 70 € pro Anzeige gestiegen. Zukünftig soll den Angehörigen ein Teilbetrag dessen mit einer Beileidskarte zugutekommen.

Dietz Tietjen schlägt hinsichtlich des WLAN-Zuganges für Vereine vor, einen für Vereine zugänglichen „Schlüssel“ zu hinterlegen. Ludger (Vors.) verweist auf die bereits in einem vorigen Punkt verkündete Entscheidungsphase der Gemeindeverwaltung.

Waltraud Laschat lässt verlauten, ihr Mann Hubert (abwesend) möchte auch als 80jähriger weiterhin seinen Jahresbeitrag an den Verein zahlen.

Ludger (Vors.) bittet Bürgermeisterin Frauke Schünemann, einige Worte an die Mitglieder zu richten.

Die Bürgermeisterin (Anmerkung Schriftführer: selber bei der Saisonöffnung am 1. Mai ganztägig anwesend) bescheinigt dem Verein einen guten „Job“. Sie weiß um einige mit hohen Kosten verbundene anstehende Probleme im/am Heimathaus. So nennt sie insbesondere das Reetdach und die Toilettenräume. Für das Dach müssten Rücklagen gebildet und eventuell vorhandene Spendentöpfe auf Landes- und Bundesebene angezapft werden. In jedem Falle müsse das Schmuckstück Heimatanlage erhalten bleiben. Froh sei sie darüber, dass im Heimathaus nun wieder (Anm. Schriftführer: nach abgeschwächtem Corona-Verlauf) Veranstaltungen stattfinden können. Zum Abschluss richtet sie noch gute Wünsche an den Verein.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Bürgermeisterin und bezeichnet sie als Unterstützerin des Vereins in der örtlichen Gemeinde.

Im Anschluss bedankt sich Ludger (Vors.) bei allen Helfern und Mitgliedern des Vereins und beendet um 17.46 Uhr die Jahreshauptversammlung.

Erstellt vom 2. Schriftführer  
Helmut Haar